

Reisegeschichten einmal anders

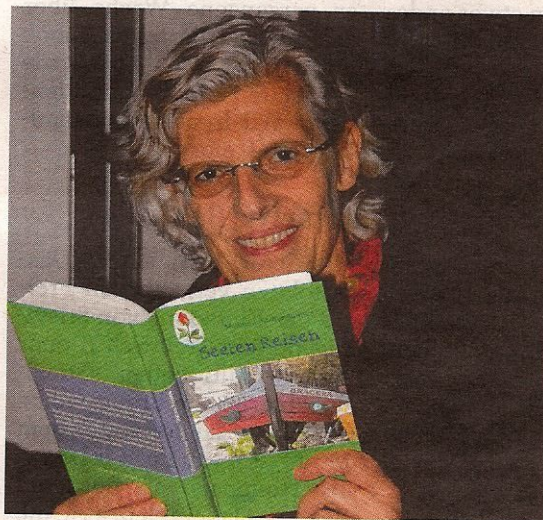
Unterwegs. Nach zwei Romanen präsentiert die Schriftstellerin Hermine Moser-Rohrer ihren ersten Erzählband. Es geht um das Reisen – geografisch, emotional und durch das Leben.

MATTHIAS PETRY

LEOPOLDSKRON. Quer über den Erdball verstreut sind die 17 Märchen, Erzählungen und Kurzgeschichten in „Seelen Reisen“. Wie der Titel schon verrät, haben sie als gemeinsamen Nenner das Reisen, geografisches sowie als Reise durch das Leben. In „Der Fährmann“ zum Beispiel reist ein todkranker junger Mann an die Adria, um dort zu sterben, „Die vergessene Frage“ wiederum handelt von einem jungen Mann auf Bali, der aus der Enge seines Dorfes ausbricht.

„Die handelnden Personen der Geschichten sind alle im Aufbruch“, meint Autorin Hermine Moser-Rohrer, die 2002 und 2006 ihre ersten Romane herausgebracht hatte. „Jetzt hat es mich gereizt, auch einmal etwas anderes auszuprobieren.“

Die Inspiration hat sie sich großteils gleich vor Ort geholt, in vielen teils ausgedehnten Fernreisen, von Europa über Asien bis nach Australien. „Ich habe immer einen Block dabei und mache mir unterwegs viele Notizen“, erklärt sie, „aber die Geschichten selbst entstehen dann zuhause.“



Hermine Moser-Rohrer stellt ihr neues Buch „Seelen Reisen“ am 2. Dezember in der Rupertus Buchhandlung um 19 Uhr vor. Der Eintritt ist frei.

Bild: SW/PETRY

Im „Brotheruf“ ist die 52-jährige Lehrerin für Religion und Deutsch am BORG in der Josef-Preis-Allee. „Ich versuche, meinen Schülern die Liebe zur Literatur weiterzugeben.“ Für

das Schreiben hatte sie sich schon zwei Mal ein Jahr freigegeben und das nächste Sabbatical im Herbst 2011 ist schon geplant. „Wir haben schon vage Reisepläne“, lacht sie.